

# MERIAN

Reiseführer

# Istrien

## Kvarner Bucht



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021

MERIAN ist eine eingetragene Marke der GANSKE VERLAGSGRUPPE.

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schreiben Sie uns:

**GRÄFE UND UNZER VERLAG**

Postfach 86 03 66, 81630 München, [www.merian.de](http://www.merian.de)

Leserservice:

[merian@graefe-und-unzer.de](mailto:merian@graefe-und-unzer.de)

Tel. 00800/72 37 33 33 (gebührenfrei in D, A, CH)

Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr

Verlagsleitung Reise: Grit Müller

Verlagsredaktion: Susanne Kronester

Autor: Iris Schaper

Redaktion: bookwise, München

Bildredaktion: Tamara Hansinger

Schlussredaktion: Ulla Thomsen

Reihengestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München

Kartografie: Huber Kartographie GmbH für Gräfe und Unzer Verlag GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska, Renate Hutt

 ISBN 978-3-8342-3207-6

1. Auflage 2021

GuU 2-3207 01\_2021\_02

Bildnachweis

Titelbild (Blick auf den Ort Buzet): Shutterstock/Mny-Jhee

Fotos: Adobe Stock: Czauderna, Henry >, darioacane >, f8grapher >, Frane >, lukaszimilena >, mmphoto >, Mny-Jhee >, Pecold >, Pecold >, Spaeth, Eberhard

>, xbrchx >, >, Человек с Земли Серг > | Alamy: Bastijanic, Dejan >, Bayexpress >, Ramsay, Alex > | Corbis: JAI/Copson, Alan > | Fotolia: cowboy5437 > | gemeinfrei >, >, > | Getty Images: AFP/Lovrovic, Denis >, EyeEm > | Huber: Cogoli, Franco > | Hugo Gerhard Ströhl (CC BY-SA 3.0.) > | image: allOver > | imago: allOver >, Caro >, Spiegl, Sepp > | Interphoto: Evans, Mary > | Jalag: Selbach, Arthur F. > | laif: Boening, Jan-Peter >, Heuer, Frank >, >, >, >, Hirth, Peter >, >, Kirchner, Martin >, Linkel, Thomas >, >, >, Madej, Hans >, >, >, Schmid, Dorothea >, Standl, Günter >, >, >, >, Weiss, Fabian > | mauritius images: Alamy/Andrej Aleksandrov >, Alamy/Meertins, Sander >, Alamy/XTPgreyscale >, Photononstop >, Siebig, Udo > | Picture Alliance: chromorang >, Pixsell/Puklavec, Davor > | privat > | Schapowalow: Cogoli, Franco >, >, Pavan, Marco >, SIME/Cogoli, Franco > | Shutterstock: alenfra >, Ascic, Ilija >, Botas, Sinisa >, d.stipek >, Dinaricus, Stepo >, Fedorenko, Alexey >, Harald Florian >, James Steidl >, John\_Silver >, Kayo >, Krzyzak, Marcin >, Lange, Philip >, Iero >, Marina J >, mazarekic >, Michail\_Vorobyev >, moreimages >, Nensy >, OPIS Zagreb >, Pecold >, PIXEL to the PEOPLE >, sangriana >, Wirestock Images >, Wojtkowski, Cezary >, xbrchx >, xbrchx >, Xseon >

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:  
Roswitha Riedel, [roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de](mailto:roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de)

GRÄFE  
UND  
UNZER

---

*Ein Unternehmen der*  
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wir freuen uns, dass Sie sich für diesen MERIAN Reiseführer entschieden haben. Unsere Autoren und Autorinnen sind für Sie unterwegs und recherchieren sehr gründlich, damit Sie mit aktuellen und zuverlässigen Informationen auf Reisen gehen können.

Dennoch lassen sich Fehler nie ganz ausschließen, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Verlag keine Haftung übernehmen kann.

# LOS GEHT'S!

*Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!*

## 1 ELBPILHARMONIE

[Übersichtskarte](#) | [Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Schließlich wurde es dann doch noch fertig, Har  
Kaispeicher in der HafenCity. Zum Eröffnungsko  
Prominenz aus Politik sowie Kultur und applaudi

Sie haben je nach Point of Interest die Wahl zwischen der Übersichtskarte, der Detailkarte und der Online-Karte, je nachdem wo der Point of Interest zu finden ist.

HafenCity | Platz der Deutschen Einheit 1 | U-Bahn: [Baumwall](#)  
Tel. 35 76 66 66 | [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)

Finden Sie im Verkehrs-  
linienplan ganz einfach Ihren  
Point of Interest.

## DIE THEMEN DER REGION

**Der erste antifaschistische Aufstand der Welt:** Bella ciao, bella ciao >

**Trüffel aus Istrien:** Mit Edelnasen auf Schnüffeltour >

**Bildhauerei:** Die steinernen Künste haben hier schon lange Tradition >

**Das Boškarin-Rind:** Gaumenfreude für Gourmets >

**Rund um das Traditionsgericht Peka:** Bei den Hütern des Feuers >

**Venezianische Traditionen:** Ein Hauch von Venedig >

**Istriens Olivenöle sind Weltspitze:** Das Geheimnis des grünen Goldes >

**Der Früchtemarkt in Kaldir:** Im Obstgarten Istriens >

**Lost Places auf der Halbinsel:** Wo Istriens Geister hausen >

**Mumien, Vampire und makabre Tänze:** Von Toten und Untoten >

**Zwischen Kunst, Karst und Kriegsbunkern:**

Willkommen in der Unterwelt >

**Von der Geschmacksvielfalt der Meeresfrüchte:** Die Magie der Fischerei >

**Vom sozialistischen Massenprodukt zum**

**Premiumwein:** Frau Antonellas Gespür für Trauben >

## ZEICHENERKLÄRUNG

- ★ MERIAN Top 10
- 🚩 MERIAN Empfehlungen
- 👁️ Im Vorbeigehen entdeckt

## PREISKLASSEN

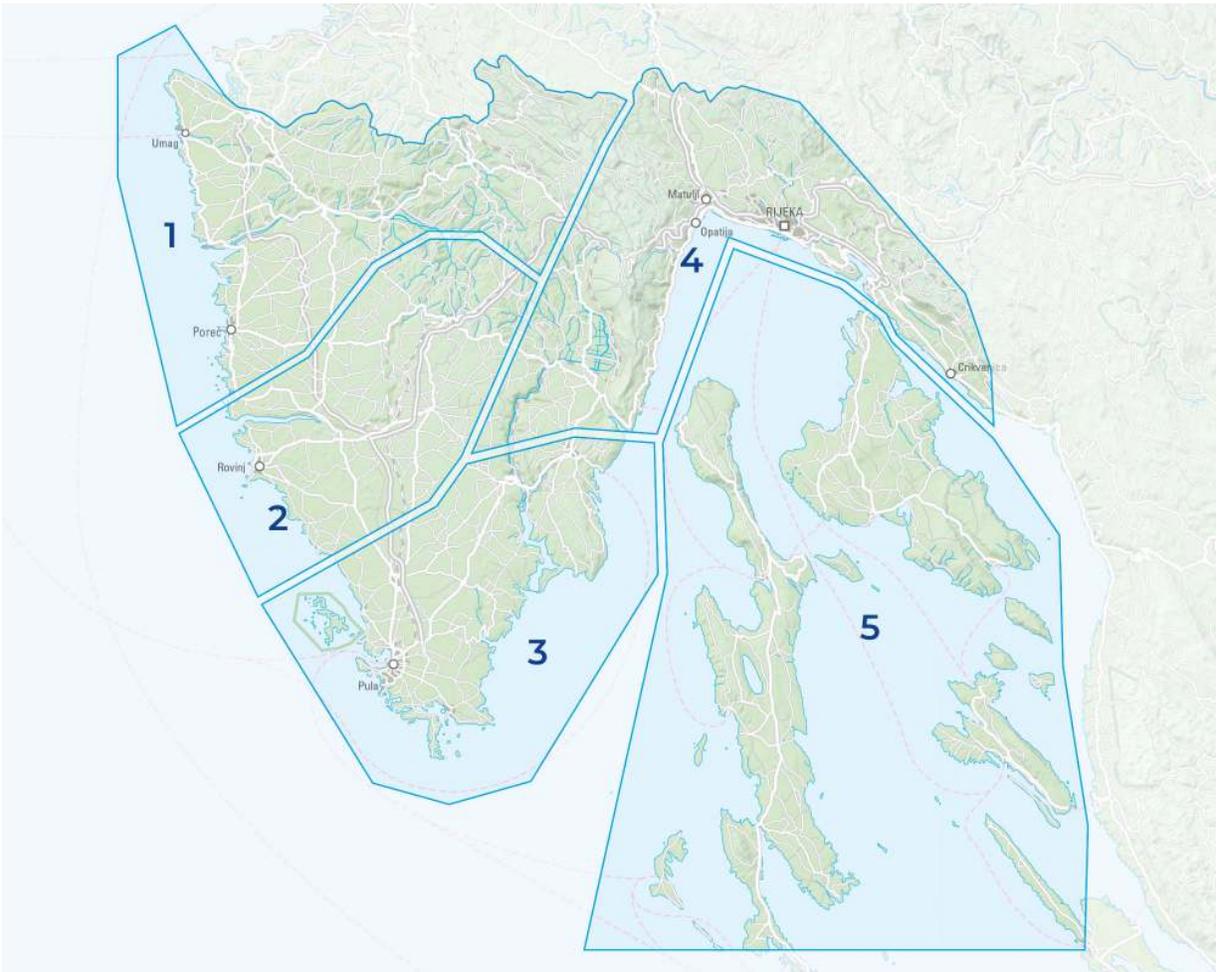
Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 130 €  
€€€ ab 100 €  
€€ ab 50 €  
€ bis 50 €

Preise für ein dreigängiges  
Menü:

€€€€ ab 50 €  
€€€ ab 30 €  
€€ ab 15 €  
€ bis 15 €

# REGIONEN



## 1. POREČ UND DER NORDEN

Wenn sich die Mittagshitze verzogen hat, strömen Besucher aus der Umgebung in die engen Gassen der Altstadt von Poreč. Und im hügeligen Umland warten Konobas und Künstlerdörfer. >

## 2. ROVINJ UND DAS LANDESINNERE

»Istriens Venedig« ist ähnlich wie die Lagunenstadt ein Lieblingsziel vieler Kreuzfahrer. In der Umgebung warten zahlreiche Höhepunkte auf ihre Entdeckung – vom Limski-Fjord mit seinen Austernbänken bis zum oft unterschätzten Zentralistrien. >

### **3. PULA UND DER SÜDEN**

Der Süden rund um Pula ist mit Amphitheater, Triumphbogen, Augustustempel und der Histrierhauptstadt Nesactium ein Highlight für Freunde der Antike. Hier locken aber auch Strände, Felsbuchten und türkisfarbenes Meer. >

### **4. OPATIJA UND DIE RIVIERA**

Das mondäne Seebad Opatija hat einst den Tourismus erfunden und kehrt mit Wellness-Angeboten wieder zurück zu den Anfängen. Im Hinterland laden die höchsten Gebirge der Region zum Wandern ein. >

### **5. INSELN DER KVARNER BUCHT**

Wie mit grünem und felsgrauem Pinsel aufgetupft auf die blaue und türkisfarbene Adria wirken die Inseln der Kvarner Bucht. Wo pittoreske Orte mit engen Gassen sich um die Häfen scharen, kursieren Legenden von Piraten und Fischern. >

# MEIN ISTRIEN

*Die Strände und Inseln leuchten hell im tiefblauen Meer, im Hinterland locken Wälder, Weinberge und mittelalterliche Städtchen. Und dann ist da noch die Küche, entstanden im Schmelztiegel der Kulturen. Istrien, ein Urlaubstraum.*

Als ich Istrien erstmals besucht habe, lag der Reiz zugegebenermaßen darin, sich günstig am Mittelmeer in der Sonne zu aalen: Im damaligen Jugoslawien gehörten zum Urlaub Nächte auf dem Campingplatz oder in einer der Betonburgen im sozialistischen Einheitsstil. Statt fein auskomponierten Malvasiers gab es den süßen dalmatischen Dessertwein Prošek. Im Bürgerkrieg rückte meine Halbinsel dann plötzlich in weite Ferne. Gewiss, Istrien hat wohl von allen kroatischen Regionen am wenigsten darunter gelitten. Man hielt sich lieber raus. Eine Halbinsel, in deren Geschichte unterschiedliche Kulturen dominierten, kann sich wenig für Nationalismus und Allmachtsfantasien erwärmen. Multikulti muss man hier nicht von oben verordnen. Wo alle Schilder zweisprachig sind und viele Menschen mehrere Sprachen fließend sprechen, wird auch Gastfreundschaft großgeschrieben.

**»Die Omas saßen auf der Bank, plauderten über die Dorfbewohner, und als eine nach Hause ging, plauderten sie über sie.« (Der istrische Dichter Drago Gervais über das Dorfleben auf der Halbinsel)**

Hier kann man auf eigene Faust die wilden und gezähmten Landschaftsschönheiten finden – ob auf den Inseln oder am Kap Kamenjak. Gleichzeitig bietet Istrien heute immer noch die gut erschlossenen Urlaubsstrände wie bei Poreč und Rovinj im Westen oder Rabac und Opatija im Osten. Wer weichen Sand sucht, wird hier zwar nicht so schnell fündig –

es dominieren Steine, Felsen und Kiesel. Doch ohne Sand und Schwebstoffe ist das Wasser kristallklar, ein Paradies zum Schnorcheln und Tauchen – oder für einen kleinen Bootsausflug mit eingebautem Glasboden.

Aber warum muss es eigentlich immer nur Meer sein? Für die meisten heißt Istrienurlaub heute, nicht nur in der Sonne zu liegen, sondern auch durch mittelalterliche Gassen zu schlendern, in denen die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Durch hügelige Weinberge zu radeln, direkt beim Imker selbst gemachten Honig zu schlecken, beim Olivenbauern frisch gepresstes grünes Gold zu genießen oder direkt beim Winzer Weine zu verkosten. In den Hügeldörfern und -städten im Hinterland sieht, fühlt, riecht und schmeckt man sie am intensivsten, die istrischen Traditionen.

Istrien hat sich weiterentwickelt, hin zu mehr Ursprünglichkeit, Anspruch und Authentizität. Das Hinterland gilt heute als mindestens so romantisch wie die Toskana. Gleichzeitig haben sich einige der malerischen Hügelorte wie Brtonigla, Livade, Momjan oder Buje zu echten Feinschmeckerhochburgen gemausert. Junge Köche nehmen das, was Meer, Weiden, Wälder, Äcker und Gärten bieten, und kreieren neue Gaumenfreuden. Winzer und Olivenbauern besinnen sich auf alte Sorten und entwickeln sie in neue Geschmacksgefülle. Istrien, das heißt heute: Reisen mit allen Sinnen. Deshalb werde ich sicher nicht müde, meine Lieblingshalbinsel zu bereisen.



© privat

Das Reisevirus hat **Iris Schaper**, Jahrgang 1969, erst spät infiziert, dafür aber umso heftiger. Seitdem lässt das Fernweh die Journalistin nicht mehr los: Wie sieht es anderswo aus, wie hat das die Menschen geprägt? Seit ihrem ersten Urlaub auf der Halbinsel zieht es sie immer wieder nach Istrien zurück, ob allein oder im Familienurlaub. Sie lebt in einer binationalen Familie und ist seitdem als Grenzwandlerin zwischen unterschiedlichen Kulturen und Sprachen unterwegs. Seit mehr als zehn Jahren ist sie Mitglied im Redaktionsteam Reisefeder.

# DER ERSTE BLICK AUF DIE REGION



© Shutterstock: OPIS Zagreb

**Ein Hauch von Venedig umweht die Gassen der Altstadt von Rovinj (>). Auch der Glockenturm der Kirche der Heiligen Euphemia hat die typische Form eines venezianischen Campanile.**

## ★ MERIAN TOP 10

*Das sind sie – die Sehenswürdigkeiten, für die Istrien weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist.*

### ★ 1 Euphrasius-Basilika, Poreč

Die dreischiffige Basilika aus dem 6. Jahrhundert ist das schönste Beispiel byzantinischer Baukunst in ganz Kroatien und völlig zu Recht ein UNESCO-Weltkulturerbe. >

### ★ 2 Grožnjan

Auferstanden aus Ruinen ist das mittelalterliche Künstlerdorf, das malerisch auf einem Hügel nahe Buje thront, heute eines der schönsten Ausflugsziele Istriens. >

### ★ 3 Rovinj

Mit seinen Galerien, Ateliers und Kunsthandwerkerläden gilt Rovinj als Künstlermetropole der Westküste. Durch seine Lage am Berg und auf einer Landzunge erinnert die Altstadt an eine Mischung aus Montmartre und Venedig. >

### ★ 4 Limski-Fjord

Eine atemberaubende Karstlandschaft – der Fjord erstreckt sich elf Kilometer tief ins Landesinnere – und ein Eldorado für Liebhaber von Muscheln und Austern. >

### ★ 5 Höhle und Schlucht von Pazin

Der Höllenschlund: Das Ensemble aus Mitterburg und dem im Karst verschwindenden Fojba-Fluss in Pazin hat schon Dante und Jules Verne inspiriert. Mutige können auf eine geführte unterirdische Entdeckungsreise gehen. >

## 6 ★ Amphitheater, Pula

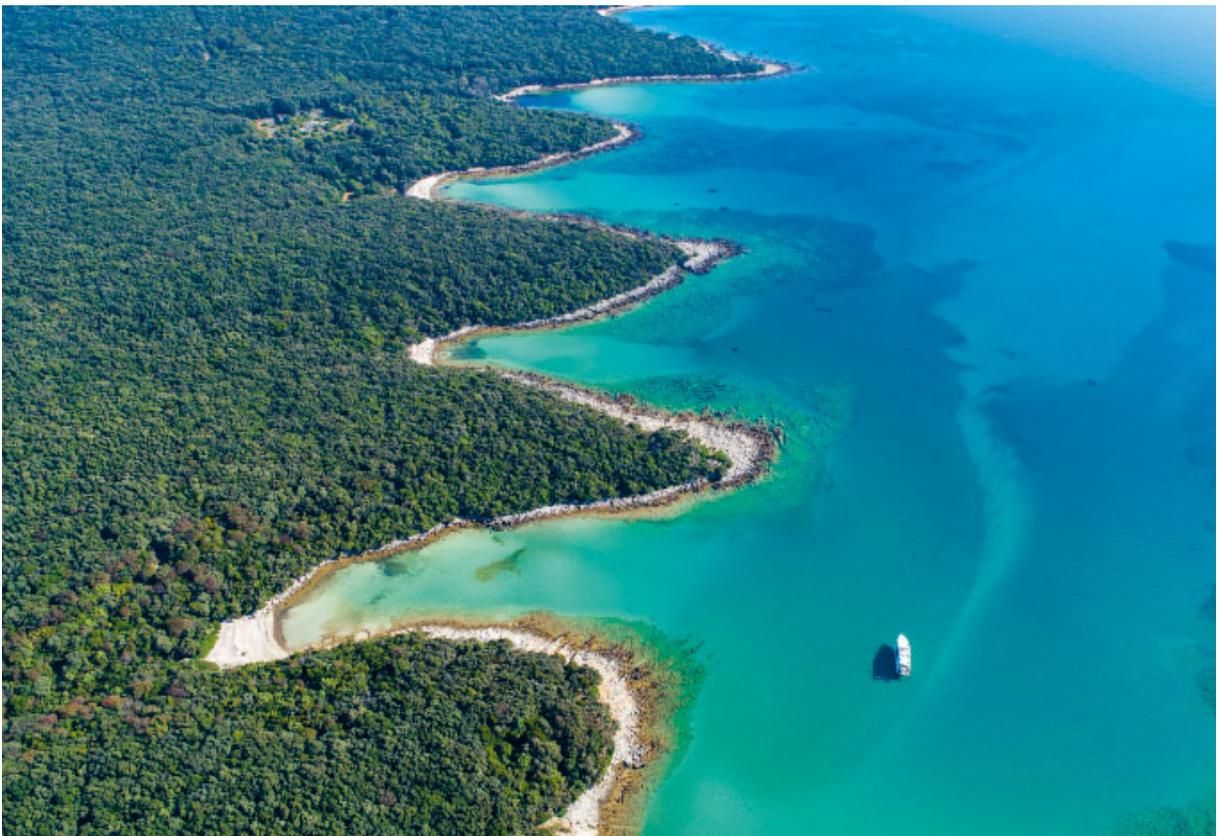
Ein Erbe der römischen Vergangenheit und heutiges Wahrzeichen Pulas: Das sechstgrößte Amphitheater der Welt ist heute wie damals ein Zuschauermagnet. >

## 7 ★ Brijuni-Inseln

Früher war es ein Hotspot der Reichen und Mächtigen, heute ist der Archipel reich an Geschichte und – als einziger Nationalpark Istriens – an einzigartiger Flora und Fauna. >

## 8 ★ Lungomare, Opatija

Gründerzeitvillen, Steineichen und schattige Parkbänke – entlang der herrlichen Strandpromenade der Opatija-Riviera weht ein Hauch von Donaumonarchie. >



© Shutterstock: Dinaricus, Stepo

**An der Südspitze von Cres bieten die Buchten bei Punta Križa karibisches Flair. Im Wald kann man schon mal einem Hirsch begegnen, im Wasser einem Großen Tümmler.**

## **Buchten von Punta Križa, Cres**

Nach rund 15 Minuten Fußmarsch von Punta Križa aus erreicht man die vielleicht schönste Küste von Cres, die wildromantisch mit steilen, einsamen Buchten und türkisfarbenem Wasser zum Verweilen einlädt. >

## **Istrien aufs Dach steigen**

Im Učka-Gebirge kann man in einer abwechslungsreichen Tagestour auf den Vojak Istrien aufs Dach steigen. >

## MERIAN EMPFEHLUNGEN

*Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.*

### 1 Istrische Sonnenbrillen, Rovinj

Sonnenbrillen im Retrostil vom Kultdesigner aus Rovinj. >

### 2 Brauerei San Servolo, Buje

Eine kleine Privatbrauerei startet mit ihrem Craft Beer durch. Zum Braugehören ein Steakhaus und ein »Beer Spa«.  
>

### 3 Konoba Stari Podrum, Buje

Mira Zrnica und ihre drei Töchter zaubern am Fuß der Burg Momjan istrische Landküche vom Feinsten. >

### 4 Histria Aromatica, Bale

Im Garten von Istriens Kräutern, Düften und Aromen. >

### 5 Dvigrad

Mittelalterliche Ruinenstadt mit Gruselfaktor. >

### 6 Rätelhafte Mumien, Vodnjan

Fast unversehrt liegen sie in der Kirche St. Blasius. >

### 7 Spaziergang von Labin nach Rabac

Zauberhafter Spaziergang durch eine Feenlandschaft. >

## **8 Nesactium**

Die einstige Hauptstadt der namensgebenden Histrier. >

## **9 MEMO Museum, Pula**

So geht Ostalgie auf Kroatisch – das MEMO zeigt auf 200 Quadratmetern jugoslawisches Alltagsleben. >

## **10 Galerie Zerostrasse, Pula**

Underground um wahrsten Sinne: Die ungewöhnliche Galerie liegt im unterirdischen Bunkersystem von Pula. >

## **11 Festung von Trsat, Rijeka**

Lohnenswerter Aufstieg mit Weitblick über Rijeka. >

## **12 Cro Design Studio, Rijeka**

Klamotten shoppen in Rijeka – hier gibt es ungewöhnliche Einzelstücke von 20 kroatischen Designern. >

## **13 Restaurant Perun, Mošćenice**

Fisch und Meeresfrüchte bei Mondschein hoch über der Kvarner Bucht – ein göttlicher Genuss. >

## **14 Lubenice, Cres**

Das Dorf thront wie ein Greifvogelnest hoch oben auf einem Felssporn der Insel Cres über einem grandiosen Strand. >



© Schapowalow: Pavan, Marco

**Wie aus der Zeit gefallen wirkt der Ort Unije auf der gleichnamigen autofreien Insel. 37 km Küste warten darauf, zu Fuß, mit dem Boot oder Rad entdeckt zu werden.**

## **15** Unije

Eine Insel, ein Dorf und 90 Einwohner – auf der autofreien Insel findet man Entschleunigung pur. >

# ISTRIEN KOMPAKT

## Daten und Fakten

**Amtssprache:** Kroatisch, Italienisch (Minderheit)

**Einwohner:** ca. 208.000

**Bevölkerung:** 68 % Kroaten/Istrier, 6 % Italiener, 3,5 % Serben, 2,9 % Bosnier, 1,2 % Albaner, 0,9 % Slowenen

**Fläche:** 2813 km<sup>2</sup> (die Gespanschaft Istrien), 3500 km<sup>2</sup> (die Halbinsel insgesamt)

**Größte Stadt:** Pula, 60.000 Einwohner

**Kleinste Stadt:** Hum, 30 Einwohner

**Höchster Berg:** Vojak, 1401 m

**Tiefster Punkt:** Adriatisches Meer, 0 m

**Internet:** [www.istra.hr](http://www.istra.hr)

**Religion:** 86 % Katholiken, 4,4 % Orthodoxe, 1,5 % Muslime

**Währung:** Kroatische Kuna

## Klima (Mittelwerte)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tages-temperatur	14	15	17	19	22	26	28	29	27	23	18	15
Nacht-temperatur	6	6	8	10	13	17	20	20	18	14	10	8
Sonnenstunden	5	7	7	8	10	11	11	11	9	7	6	5
Regentage pro Monat	8	6	8	6	5	3	1	3	5	9	8	5
Wasser-temperatur	14	13	14	15	17	21	24	25	24	21	18	15

## Bevölkerung

In der Gespanschaft Istrien leben rund 208.000 Einwohner bei einer Bevölkerungsdichte von 76 Einwohnern pro Quadratkilometer. Mit 68 % bilden die **Kroaten** die größte Gruppe, mit weitem Abstand folgen die **Italiener** mit 6 %. **Minderheiten** sind Serben, Bosnier und Albaner. Auf weniger als 1 % Anteil an der Gesamtbevölkerung kommen Slowenen, Montenegriner, Roma, Ungarn und Tschechen. Während Zentralistrien nur dünn besiedelt ist, kann die Küste mit wesentlich höherer Bevölkerungsdichte aufwarten.



© Shutterstock: Wirestock Images

**Typisch für das Hinterland Nordistriens: Der Ort Oprtalj thront auf einem 378 m hohen Hügel, umgeben von Weinbergen und Wald, der für seine Trüffel berühmt ist.**

## Lage und Geografie

Die größte Halbinsel der nördlichen Adria liegt im äußersten Nordwesten von Kroatien. In nördlicher Richtung grenzt Istrien an Slowenien und einen kleinen Zipfel Italiens. Der Name der Halbinsel Istrien (auf Kroatisch und Slowenisch

*istra*) geht auf den Stamm der **Histrier** zurück, der hier in der Antike lebte. Der Untergrund besteht größtenteils aus Kalkgestein – daher sind **Karstformationen** überall auf der Halbinsel zu finden. Die höchste Erhebung, der Vojak, gehört zum **Učka-Gebirge**, das sich nahe der Ostküste steil in die Höhe reckt. In der Mitte Istriens dominiert eine sanfte Hügellandschaft, die Ortschaften sind größtenteils als Hügeldörfer und -städte angelegt.

## Politik

Noch immer liegen Altlasten auf der politischen Agenda Istriens: So sind etwa die entschädigungslosen Enteignungen der Italiener unter Tito bis heute ein politisches Thema. Die Republik Kroatien erklärte im Mai 1990 ihre **Souveränität**, und der Begriff »sozialistisch« wurde aus dem Staatsnamen gestrichen. In Zukunft sollte eine marktwirtschaftlich orientierte Demokratie mit Mehrparteiensystem gelten.

Istrien war vom **Kroatienkrieg** 1991–1995 nicht direkt betroffen. 1992 wurde der kroatische Staat international anerkannt. 1995 einigten sich nach langwierigen Verhandlungen die kämpfenden Parteien auf einen Friedensvertrag. Am 1. April trat die Mitgliedschaft zur NATO in Kraft. Ab 2004 wurde Kroatien offizieller EU-Beitrittskandidat, im Jahr 2013 offizielles Mitglied der EU. Viele Familien haben Angehörige in den kriegerischen Auseinandersetzungen verloren. Vor diesem Hintergrund gehen – verständlicherweise – bei Diskussionen zum Thema Krieg die Emotionen noch immer schnell hoch. Daher ist es ratsam, das Thema von sich aus möglichst nicht anzusprechen.

## Religion

Rund 86 % der Kroaten bekennen sich zum römisch-katholischen Glauben. Insgesamt gibt es Anhänger von 24

weiteren Konfessionen.

## Sprache

Die offizielle Amtssprache ist **Kroatisch**, in einigen Gebieten entlang der Westküste und im Binnenland wird auch **Italienisch** gesprochen. Orte mit größeren ethnischen Minderheiten werden offiziell zweisprachig geführt. Zahlreiche norddistrische Orte tragen deshalb auf Landkarten und Verkehrsschildern auch zwei Namen, wie z.B. Umag (Umago), Novigrad (Cittanova) oder Rovinj (Rovigno).

## Verwaltung

Die Hauptstadt Kroatiens ist Zagreb. Politisches Zentrum Istriens und Sitz des Komitats (Parlaments) ist **Pazin** im Landesinneren.

Als wirtschaftliches Zentrum gilt aber die Küstenstadt **Pula**, die auch die bevölkerungsreichste Stadt ist. Hier befindet sich auch der einzige internationale Flughafen auf der Halbinsel.

## Wirtschaft

Der wichtigste Erwerbszweig in Istrien ist schon seit langer Zeit der **Tourismus**, dessen Ursprünge bis in das Jahr 1844 zurückgehen: Damals eröffnete in Opatija das erste Hotel seine Türen. Bedingt durch den Krieg auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens ging die Zahl der ausländischen Urlauber in den 1990er-Jahren stark zurück. Seitdem hat sich der Tourismus in Istrien erholt: Mittlerweile besuchen jedes Jahr rund 2,6 Millionen Urlauber die Halbinsel in der Adria, Tendenz steigend. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind neben dem Tourismus der Dienstleistungsbereich sowie das verarbeitende Gewerbe und der Schiffbau.



© Schapowalow: SIME/Cogoli, Franco

**Nur mehr 30 Einwohner leben in Hum, in der, wie diese selbst sagen, »kleinsten Stadt der Welt«. Sie beweisen damit Gespür für Marketing: Hum ist ein beliebtes Ausflugsziel.**

### Nebenbei bemerkt

**Blutrünstig:** Der älteste namentlich bekannte europäische Vampir stammte nicht etwa aus Rumänien, sondern aus Istrien: Jure Grando aus Kringa wurde erstmals 1672 schriftlich erwähnt.

**Klein, aber oho:** Hum erreicht nicht mal die Fläche eines Fußballfeldes und beherbergt nur 30 Einwohner: Es darf sich also damit rühmen, die kleinste Stadt der Welt zu sein.

# GESCHICHTE

*Die Halbinsel Istrien verdankt ihren Namen dem antiken Volksstamm der Histrier. Danach prägten die unterschiedlichsten Eroberer die Geschichte der Region.*

## Erste Spuren keltisch-illyrischer Kultur (5. Jh.v.Chr.)

Viehzucht und Ackerbau bilden die Grundlage des jungsteinzeitlichen Lebens in Istrien. Doch die **Histrier** sind auch geschickte Krieger und Seeräuber, und Reste von großen Bauten zeugen von der frühen Kultur der Bewohner Istriens. Schon vor mehr als 2500 Jahren umfasst das Siedlungsgebiet der Histrier die Halbinsel und geht zeitweise auch darüber hinaus.



© Shutterstock: Fedorenko, Alexey

**Die Kalkstein-Fassade des Amphitheaters in Pula ist noch gut erhalten. Die hölzernen Sitzreihen wurden im Mittelalter demontiert, sie boten 26.000 Besuchern Platz.**

## Festival-Feeling im antiken Pula (ab dem 2. Jh.v.Chr.)

Den **Römern** gelingt es schon 177 v.Chr., die verwegenen Histrier zu erobern. Das Volk halten sie mit »Brot und Spielen« bei der Stange: Noch bis ins 5. Jahrhundert pilgern die Männer Istriens regelmäßig zum **Amphitheater in Pula**, wo sie tagelang die größten Gladiatoren anfeuern, Wagenrennen verfolgen und Tierhatzen anschauen. Rund 26.000 Zuschauer fasst die große Freiluftarena. Die Besucher schlafen rund um das Theater in einer riesigen Zeltstadt. Das ist auch der Grund, warum außer hochgestellten Persönlichkeiten kaum Frauen unter den Zuschauern sind. Und das Spektakel war nichts für feine Nasen: Deshalb besprühte man große Sonnenschutztücher, die über der Arena gespannt waren, von Türmen aus mit Duftwasser.

## Christianisierung unter fränkischer und byzantinischer Hoheit (8. Jh.)

Seit dem 2. Jahrhundert lassen sich erste Spuren des Christentums in Istrien nachweisen. Mächtig wird die Religion erst, als Karlmann, Sohn Karls des Großen, im Jahr 789 Istrien dem **Fränkischen Reich** unterwirft. Es wird im Jahr 803 in die fränkische **Mark Friaul** eingegliedert. 827 erhält das Patriarchat Aquileia die Metropolitengewalt über Istrien und seine Bischofssitze. Ein Jahr später wird die Mark Friaul in vier Grafschaften geteilt. Istrien bildet von da an mit der Grafschaft Friaul die **Mark Aquileia**. Von nun an ist das Christentum unaufhaltsam auf dem Vormarsch, Kirchen und Kapellen werden gebaut.

## Im Zeichen des Markuslöwen (bis 15. Jh.)

Die Zeit unter dem Banner des **Markuslöwen** prägt Istrien bis heute, was sich an Türmen, Palästen und der Struktur vieler Altstädte noch heute zeigt. Schon im 10. Jahrhundert gewinnen venezianische Kaufleute Einfluss. Viele Siedlungen begeben sich freiwillig in den Status einer venezianischen Kolonie. Manche Städte wehrten sich und mussten mit Waffengewalt bezwungen werden, wie das im 13. Jahrhundert besetzte Pazin.

## Österreich übernimmt mehr und mehr Landstriche (bis 19. Jh.)

Die **Habsburger** bringen bereits Mitte des 14. Jahrhunderts immer mehr Landstriche unter ihre Herrschaft. Über die Zeit sickern die Einflüsse der Österreicher auch in den Alltag: Bis heute sind in **Pula** die österreichischen Wurzeln noch deutlich zu spüren, viele Polesaner fühlen sich noch immer als Teil der österreichischen Kultur und weisen stolz auf ihre Vorfahren hin. Touristen können sich oft sogar noch auf Deutsch verständigen. Im Gegensatz zum sonst eher italienisch beeinflussten Essen in Istrien kann man hier auch typisch »Alpenländisches« auf den Teller bekommen. Deutlich spürbar bis heute sind die österreichischen Einflüsse auch in den aristokratischen Seebädern **Lovran** und **Opatija**, die ihren Aufstieg zu den ersten Tourismushochburgen der Region der Donaumonarchie verdanken.

## Zeit des Faschismus (1921–1945)

Mussolini und Hitler unterstützen die Gründung eines »Unabhängigen Staates Kroatien«. Der ordnet als faschistisches Terrorregime »Ustaša« von 1928 bis 1945 unter Ante Pavelić die Hinrichtung Hunderttausender Serben, Juden, Roma, Muslimen, Regimegegner,

Kommunisten und anderer Menschen an. Italienische, slowenische und kroatische Partisanen kämpfen gegen den italienischen Faschismus. Als sich Italien 1943 auf die Seite der Alliierten schlägt, besetzt die deutsche Wehrmacht Istrien als »Operationszone Adriatisches Küstenland«.

## Sozialistische Republik des Bundesstaates Jugoslawien (1945)

Nach dem Zweiten Weltkrieg bilden die sechs Teilrepubliken Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien und Mazedonien den sozialistischen Bundesstaat **Jugoslawien**. Er wird am 29. November 1945 proklamiert, erhält 1946 eine Verfassung nach sowjetischem Vorbild. Auch italienisch besetzte Gebiete in Istrien fallen an Jugoslawien. Bis zu 350.000 italienisch-venezianische Istrier verlassen wegen Repressionen durch das **Tito-Regime** ihre Heimat. Ab 1991 zerfällt Jugoslawien. Es erfolgt die Gründung der souveränen **Republik Kroatien**.

## Kroatien tritt der EU bei (2013)

Am 1. Juli 2013 tritt die Republik Kroatien nach einem positiven Referendum der Bevölkerung als 28. Mitglied der **Europäischen Union** bei, nachdem sie 2003 den Beitrittsantrag gestellt und zwei Jahre später die Beitrittsverhandlungen begonnen hatte. Von dem Beitritt profitieren nicht zuletzt die Urlauber aus den anderen europäischen Ländern: Die Einreise wird einfacher und schneller, strenge Zollvorschriften werden Geschichte.